

Be- und Entladung von Tankschiffen –Chemikalienschutzhandschuhe–

In Tanklagerbetrieben werden die unterschiedlichsten Gefahrstoffe wie Rohöl, Heizöl, Diesel und Benzine auf Schiffen verladen.


Wenn die Mitarbeiter nicht durch technische Maßnahmen vor Hautkontakt geschützt werden können, ist die richtige Auswahl von Chemikalienschutzhandschuhen um so wichtiger. Der Arbeitgeber hat eine Gefährdungsbeurteilung zu erstellen, in deren Rahmen die mit der Arbeit verbundenen Gefahren ermittelt und die erforderlichen Schutzmaßnahmen festgelegt werden.

Ermittlung der Gefährdung durch Hautkontakt

Werden Rohöl, schweres und leichtes Heizöl, Diesel, Gasöl oder Benzin innerhalb einer Schicht mehrmals verladen, ist immer von einer mittleren bis hohen Gefährdung für die Haut auszugehen (TRGS 401).

Die H-Sätze, die Sie aus dem Sicherheitsdatenblatt entnehmen können, weisen auf alle Gefahren beim Umgang mit Chemikalien hin.

Hier ein Beispiel für die Kennzeichnungselemente, die für Hautschädigungen ausschlaggebend sind:

z.B.  H315 Verursacht Hautreizungen
Ottokraftstoff EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen
Achtung

Neben einer arbeitsmedizinischen Beratung, Hygienemaßnahmen wie Waschgelegenheiten, milde Hautreinigungsmittel, Mittel zum Abtrocknen der Hände und das Reinigen von Schutzkleidung ist die Auswahl geeigneter Schutzhandschuhe notwendig.

Schutzhandschuhe



Für Montage- oder Wartungsarbeiten ohne direkten Stoffkontakt ist der Einsatz von Schutzhandschuhen gegen mechanische Gefährdung nach EN 388, auch als Spritzschutz, vorzusehen. Das betrifft Tätigkeiten wie z.B.:

- Erdung des Schiffes mit dem Massekabel der Brücke,
- Ab- und Aufschrauben des Blinddeckels,
- Zwischensetzen einer Dichtscheibe,
- Aufdrehen des Ventils.

Dagegen sind Chemikalienschutzhandschuhe nach DIN EN 374 bei folgenden Tätigkeiten mit Gefahrstoffkontakt zu tragen:

- An- und Abschlachten,
- Abwischen der Spindel,
- Entleeren der Auffangbehälter.



© Amt für Arbeitsschutz

Chemikalienschutzhandschuhe



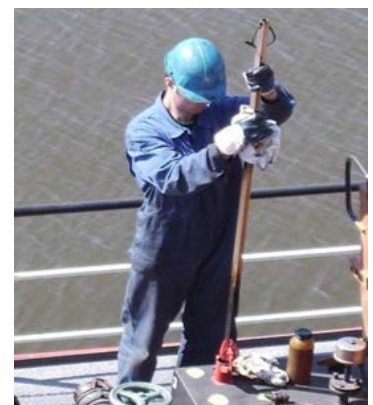
Auswahl

Gegen möglichen Hautkontakt mit den Gefahrstoffen während der Verladung dürfen nur geeignete, vollwertige Chemikalienschutzhandschuhe (CSH) nach EN 374 Kategorie III getragen werden, weil nicht nur Spritzkontakt, sondern Vollkontakt besteht.

Anhand der Gefährdungsbeurteilung sind bei der Auswahl außerdem zu berücksichtigen:

- mechanische Beanspruchungen,
- Temperatureinflüsse,
- elektrostatische Ableitfähigkeit.

Notwendige Anforderungen an den CSH wie Material, Materialdicke, Chemische Beständigkeit und elektrostatische Ableitfähigkeit sollten



© Amt für Arbeitsschutz

dem Sicherheitsdatenblatt des Stoffes entnommen werden.

Unverzichtbar ist der Kontakt mit dem Handschuhhersteller, um die geeigneten Schutzhandschuhe für die jeweiligen Praxisbedingungen auszuwählen.

Hier bekommen Sie weitere Informationen zum Tragekomfort, zur Notwendigkeit von Unterziehandschuhen sowie die Preise. Vorab können Sie sich auch über die Datenbanken der Schutzhandschuhhersteller informieren.

Elektrostatistische Aufladung

Beim Verladen von leicht- und hochentzündlichen Flüssigkeiten wie z.B. Ottokraftstoff muss beim Schutzhandschuhhersteller die Verwendbarkeit in explosionsgefährlichen Bereichen geklärt sein.

Der Oberflächen- und Durchgangswiderstand muss in Anlehnung an die Normen für Schutzkleidung nach DIN EN 1149 Teil 1 und 2 geprüft sein.

Wiederverwendbarkeit

Chemikalienschutzhandschuhe dürfen bei Chemikalienkontakt maximal nur eine Schicht benutzt werden!

Chemikalien durchdringen und zerstören das Material. Nur wenn vom Hersteller eine Prüfbescheinigung vorliegt, dass die Chemikalienschutzhandschuhe den Chemikalien länger standhalten, dürfen sie auch länger benutzt werden.

Maßnahmen gegen das Schwitzen

- Handschuhe sind persönlich zur Verfügung zu stellen.
- Handschuhe nur so oft und lange wie nötig und so kurz wie möglich tragen.
- Über 2 Stunden mindestens mit einem zweiten Handschuhpaar im Wechsel arbeiten.
- Bei Durchfeuchtung sofort wechseln!
- Wenn möglich abwechselnd Tätigkeiten mit und ohne Handschuhe ausführen.
- Nach der Arbeit Hände schonend reinigen und Pflegecreme auftragen, Hautschutzplan beachten.
- Beim Auftreten von Hautveränderungen den Betriebsarzt oder Hautarzt konsultieren!
- Unterziehandschuhe verwenden.

Lagerung, Reinigung und Pflege

- Handschuhe vor dem Ausziehen reinigen, möglichst unter fließendem Wasser. Danach mit Einwegtüchern abtrocknen und so ausziehen, dass weder die Handschuh-Innenseite, noch die ungeschützte Haut verschmutzt.
- Handschuhe gut belüftet aufbewahren, auf ein Trockengestell stülpen oder nach oben geöffnet aufhängen oder auf Links drehen. Nicht direkt in die Sonne oder auf die Heizung legen.
- Handschuhe oder Aufbewahrungsort namentlich kennzeichnen, um Verwechslungen auszuschließen.

Liste beständiger Chemikalienschutzhandschuhe für den Umgang mit Heizölen und Schwerölen nach Angaben der Hersteller

Die Reihenfolge ist alphabetisch. Die Liste hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit und kann jederzeit ergänzt werden.

Alle hier angegebenen Schutzhandschuhe sind nach DIN EN 374 Kategorie III geprüft und damit vollwertige Chemikalienschutzhandschuhe laut Herstellerangaben.

Empfehlung der Schutzhandschuhhersteller

Hersteller	Empfehlungen für Diesel und Schweröle	Tragedauer (min)
Ansell	Alle Sol-Vex Modelle Alle Alpha-Tec Modelle	480
Comasec	Fleximax 27 und 35	480
KCL	Tevuchem	480
Mapa	Stansolv 381	480
North	Nitril Knit Plus	480
Profas	Rubiflex S	480